

WARNUNG

2.2: Nicht
brennbares,
ungiftiges Gas.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsbezeichnung: Stickstoff

SDS Nr.

Chemische Beschreibung: Stickstoff

CAS-Nr.: 007727-37-9

EG-Nr.: 231-783-9

Index Nr.: -

Registrations-Nr.: Aufgeführt in Anhang IV/V REACH, von der Registrierung ausgenommen.

Chemische Formel: N₂

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Industriell und berufsmäßig. Vor Verwendung eine Gefährdungsbewertung durchführen. Prüfgas/Kalibrationsgas. Spülgas. Laborverwendung. Den Lieferanten für weitere Informationen zur Verwendung kontaktieren.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

KS TOOLS Werkzeuge-Maschinen GmbH

Seligenstädter Grund 10 - 12

63150 Heusenstamm

Tel.: 06104 4974-0

Fax: 06104 4974-11

Mail: info@kstoools.de

1.4. Notrufnummer, Telefonnummer: GIFTNOTRUF/TRANSPORTNOTRUF -

Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg (24h)

Tel: +49 89 220 61012 / 0800 000 7801 (Deutsch, Englisch)

Numéro d'appel d'urgence en cas d'intoxication/d'accident -

Suisse, Luxembourg (24h): Tel: ++33 1 7211 0003 (Français)

NOTRUF: 112

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

Opfer mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät in den nicht kontaminierten Bereich bringen. Warm und ruhig halten. Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen.

Hautkontakt:

Beeinträchtigungen durch das Produkt sind nicht zu erwarten.

Augenkontakt:

Beeinträchtigungen durch das Produkt sind nicht zu erwarten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen.

Kann in hohen Konzentrationen Erstickung verursachen. Zu den Symptomen können Mobilitäts- und Bewusstseinsverlust gehören. Das Opfer bemerkt das Ersticken möglicherweise nicht.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Alle bekannten Löschmittel können verwendet werden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezifische Gefahren:

Die Exposition gegenüber Feuer kann zum Bersten/Explodieren von Behältern führen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Keine.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezifische Methoden:

Wenn möglich, den Produktfluss stoppen.

Die Brandmaßnahmen mit dem Umgebungsbrand koordinieren. Gefährdete Behälter aus geschützter Position mit Wasser besprühen. Kontaminiertes Löschwasser nicht in die Kanalisation leiten.

Besondere Schutzausrüstung die Brandbekämpfung:

In geschlossenen Räumen umluftunabhängige Atemschutzgeräte verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Versuchen, das Auslaufen zu stoppen.
- Gebiet evakuieren.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

UN-Nummer: 1066
Kennzeichnung ADR, IMDG, IATA: 2.2: Nicht brennbares, ungiftiges Gas.

Landtransport (ADR/RID)

H.I. Nr: 20
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: NITROGEN, COMPRESSED
Transportgefahrenklasse(n): 2
Klassifizierungscode: 1 A
Verpackungsanweisung(en): P200
Tunnelbeschränkung: E: Die Durchfahrt durch Tunnel der Kategorie E ist verboten.
Umweltgefahren: Keine.

Seetransport (IMDG)

Ordnungsgemäße Versandbezeichnung: NITROGEN, COMPRESSED
Klasse: 2.2
Notfallplan (EmS) - Feue: F-C r
Notfallplan (EmS) - Verschüttung: S-V
Verpackungsanweisung: P200

Luftverkehr (ICAO-TI / IATA-DGR)

Ordnungsgemäße Versandbezeichnung (IATA): NITROGEN, COMPRESSED
Klasse: 2.2
Passagier- und Frachtflugzeuge: Erlaubt.
Verpackungsanweisung –
Passagier- und Frachtflugzeug: 200
Nur Frachtflugzeuge: Erlaubt.
Verpackungsanweisung – nur Frachtflugzeug: 200

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer:

Den Transport auf Fahrzeugen vermeiden, bei denen der Laderaum nicht vom Fahrerraum getrennt ist.
Der Fahrer muss die möglichen Gefahren der Ladung kennen und wissen, was bei einem Unfall oder Notfall zu tun ist.
Vor dem Transport der Produktbehälter:

- Sicherstellen, dass die Behälter korrekt gesichert sind.
- Das Flaschenventil muss geschlossen und dicht sein.
- Ein Ventilschutzring sollte vorhanden sein oder die Ventilschutzkappe (falls vorhanden) angebracht sein.
- Sicherstellen, dass die Ventilschutzvorrichtung (falls vorhanden) korrekt montiert ist.
- Für eine ausreichende Belüftung sorgen.

